

Reihe Kleinkunst + Kabarett C

Bürgerhaus Nieder-Roden - Kleiner Saal

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 20 Uhr

04.02.2016

BERND REGENAUER „MONEYFEST“

EINKOMMEN UND GEH'N

Text: Bernd Regenauer

Keyboard: Phillip Meixner

Regie: Jürg Schlachter



Geld ist ein scheues Reh. Verfolgt von Profit-Piranhas, Investment-Wölfen, Fonds-Heuschrecken, Trading-Geparden und Rendite-Hyänen. Das beklagen wir gerne und häufig. Doch wie sieht es bei uns privat aus? Besteht Artenschutz für den persönlichen Umgang, den wir zu pflegen pflegen, oder sind Freundschaft und Solidarität auch in unserem eigenen Biotop ausgestorben? Wo versteckt sich das kleine Plus im Lebenslauf - zwischen dem pubertären Konsumterror und der Schnäppchen-Aktion bei der Beerdigung? Es geht nicht nur um Geld. Es geht ums Eingemachte. Es geht um Werte, die es uns wert sind, die aberwitzigsten Dinge zu tun, weil der Schein das Sein beherrscht und Imageschäden von keiner Versicherung übernommen werden.

Was macht das Geld im Kleinen mit einem? Und wenn bei Geld der Spaß aufhört, was macht der dann, wenn gar keines da ist? 20 Prozent der Bevölkerung leben am Rande der Armut. Da ist Schluss mit Kalbssteak. Dutzende von Analysten waten knietief in ihren Worthülsen herum und den Reichen ist eh alles egal, sie halten am Money fest, und der Scheck heiligt die Mittel. Oder, mit der Weissagung der Cree-Indianer gesprochen: „Erst wenn die letzte Aktie gesunken und das letzte Geld verbraucht ist, werdet Ihr merken, dass man Bäume nicht essen kann.“ Oder so ähnlich.

Nürnbergers Kabarettist No.1, Schöpfer der Kultfigur „Nützel“ und der legendären „Metzgerei Boggnsagg“, Autor für den „Scheibenwischer“ und Träger des Deutschen Kabarettpreises, begibt sich auf eine amüsante kabarettistische Reise in die Tresore und Schatzkammern unseres Alltags. Der Privatweg ist das Ziel, doch der führt ihn auch vom Gutmensch zum Milliardär, von der Trauerkapelle zum Badezimmer, von der Radionachricht zur Schweigeminute, von Psychopathen zu Wandervögeln...

Bissig und witzig, zornig und zärtlich, süffisant und charmant verquirlt Bernd Regenauer Philosophisches, Gesellschaftliches, Globales und Provinzielles zu einer verqueren Mixtur, bei der fast alles möglich wird. „Ungeheuer komisch und gleichwohl meilenweit entfernt von biederem Kalauern und müden Witzchen.“
(Donaukurier)

„Hinter seiner nach außen getragenen griesgrämigen Nörgelei verbirgt sich ein scharfer analytischer Verstand, der Missstände gnadenlos bloßlegt und dann lustvoll in den Wunden stochert.“
(Allgemeine Zeitung, Coesfeld)

Danke für den
schönen
Abend!
Bernd Regauer